

Y b
1062

Die Hergrührende
Klage

Der / so vielmals durch
Schwerdt vnd Bluth / erober-
ten Stadt

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Görlitz

BIBLIOTHECA
PONTIFICA

In dem Marggraffthumb
Ober Lausiz.

Mit beygefügem Abriss des daselbststehenden

Heiligen Grabes

Eigentlich nach dem Jerusalemischen Ge-
Gebäude erbawet / vnd würdig
zusehen.

Gedruckt zu Görlitz / Im Marggraffthumb
Ober Lausitz bey Martin Derman!
Im Jahr 1644.

14824





Denen Edlen / Wohl-

Ehrenvesten / Hoch- vnd Wohlweyssen /

Groß-Achtbaren / Hoch- vnd Wolgelarten / vnd

Hochbenambten Herren N. N. Bürgermeistern / vnd

Rathmannen / der Ehurf. Sächs. Stadt Budissin.

Meinen Großgünstigen Wohlgeneigten Herren
vnd Beförderern.

S Dele / Wol- Ehrenveste / Hoch- vnd Wol-
weyße / Groß Achtbare / Hoch- vnd wol ge-
larte vnd Hochbenambte insonders Groß-
günstige Wohlgeneigte Herren vnd Hochge-
ehrte Beförderer: Das die Feuerbrennende
zorn rute / Gottes des Allerhöchsten / das vor-
mals Lustreiche Görlitz / mein nunmehr Nemmes
Vaterland / laut nachfolgendem berichte / durch
daß grausame Schwert / vnd durch die nachmals
entstandene brandschäden / erschrecklichen an-
heim gesüchet / vnd annoch: Gott lob: für dem
endlichen Ruin / vnd vntergange Väterlichen er-
halten / bezeuget alle Welt. Nun aber / ich armer
Mañ / Anno 1641 am 23. Tage Monats Jul. in vor-
gehender Belägerunge / (Gott geklagt) auch mein
Haus / zusambt dem Haus vnd Vorrathe / vnd an-
dern mobilien so wegen alzugeschwinder / vnd vn-
vermutterter vbereilunge / nicht zu retten gewesen

2 8

durch

durch die grimmige feindes gluth / auffgeben vnd
jämmerlich verlihren / auch nachmahlen / vnd bis
dato daß Elend haben / in der Irre gehen / meinen
vnterhalt hin vnd wider suchen / darben / vnd dar-
neben vortreiben müssen. Als bis dahero / die wah-
re beschaffenheit / vnd was mein armes Vaterland
die Stad Görlitz / bey instehendem Deutsche Krie-
ge erfahren / vnd außsehen müssen / zueglich vnd
einfältigst auff zu zeichnen vnd E. E. dl. Wol E.
Hochw. schuldiger danckbarkeit halber / hiermitte
zu vorehren höchlichen bewogen worden. Bitte
aber E. E. Wol Ehr. vnd Hochw. wollen mein
einfältiges begönnen so gegen dem armen Görlitz
als meinem lieben Vaterlande / auß trew wolge-
neigten Herzen herrühret / im besten vermercken /
Großg. auff vn annehmē / vn höchst geneigter sich
erzeigen / als hiermitte meine wenigkeit verdienet :
Auch mich hiermitte in ihre Gnast Gewogenheit
befohlen sein lassen. Der ich bin vnd verharre.

E. E. Wol E. Hochw.

Dienstergebender.

Gottfrid Tschirke Sorl Dent-
scher Schulmeister daselbst.

Ach auff O Deutsches Land/Wach auff vnd geh ene
gegen/
Dem Höchsten deinen Gott/ ob seiner gnad vnd Seg
gen

Du arme Christenheit: Wach auff vnd mercke hier/
Wie dir dein Schöpffer rufft/ du vormals schönste Bier
Von Sünden abzustehn. Ach lege lege nieder/
O Friedland deine Luft/ vnd höre meine Lieder/
Von lauter Krieg vnd Brand: Den/Christen Rebers sein/
Mit Nachbarn/die bezübt/betrübtes Sinnes seyn.
Was aber singe loh/ vnd wer wil dich beschreiben?
O Deutsches Landes Last/ wo wil ich selbst verbleiben?
In dieser Wilden See? In der da bebt vnd jagt/
Den Gluch vnd Waffenfluch offit aus dem Neste jagt
Mit Weib vnd Kinderlein. Was ist nunmehr zu nennen?
Ach Deutschland das da nicht/durch Hunger/Krieg/Pest/brennen/
Ein Zeichen hat erlangt. Die Elbe/ Oder/ Rhein/
Maas/Weser/Donau/Saal/Bleß/Havel/Lech/vnd Meyn/
Hat die nicht Blutes Bach zum uberguß erödet?
Hat nicht der Hunger bracht/ daß du selbst selbst erödet/
Dein eigen Fleisch vnd Blut/ Ach wohl mein Edel Rhein
Gewesen/ nun nicht mehr/ kanst dessen Zeuge seyn.
Wo ist nun Magdeburg! vnd Francken! das begraben:
Die Marck/ so außgemarckt/ Ja Bayerland vnd Schwaben/
So Brand vnd Schwerdt gefühlt: Ist Württemberg zu se
hen!
Das tapffer Sachsenland? Vnd Meissen/ dem geschehn
Das es die Unglückslast bis auff den grund gerwählet/
Vnd Gott geklagt annoch den kalten Nord hart fühlet.
So wol auch Schlesien/ vnd Edle Böhmen Land/
Hat Brand vnd Kriegs gefahr mehr als zuviel erland.
A iii Hierauff

Hierauf erwachsen nun/ das alles wüßte stehen/
 Und das in manchem Wald/ noch Wild/ noch zahm Vieh gehet:
 Noch Mann/ noch Weib/ noch Kind auff vielen Weilen ist/
 Ja viel der Edlen Land sind öde/ stehen wüß/
 Und scheußlich anzusehn. So lieget aller Handel/
 All Kunst: die Tugenden/ und allgemeine Wandel/
 Ist meist Betrug und List/ der Vorrath ist auch hin/
 Der Hunger schleicht daher/ das/ dem die Sonne schein
 Nunmehr in eydler Nacht. Und das in diesen Landen
 Zu finden eine Stadt/ die Unglück außgestanden:
 Erzeiget Görlitz sich/ mein armes Vaterland/
 Das treu gehalten auß/ so manchen harten stand
 Wie aller Welt bewust. (Görlitz) Die Pest hat mich getrieben/
 Das Anno dreißig zwey Sechs tausend todt verblieben:

Anno 1633.
 den 30. Oct.

Noch war es nicht genung/ es kam die Kriegeres last
 Ein Feind der mich bezwang/ ein ungewünschter Gast:
 Und nam mit Sturm und grim/ der Bürgerschaft/ Ach leider
 Geld/ Gold/ und ihren Schmuck/ den Vorrath/ sambt die Kleider/
 Ja mich ergaben Sie der grimmen Fenersflam
 Das zweyer örther Loß stoh vber mich zusam/
 Ich war in höchster Noth: Ward wieder vberfallen/
 Ich vor beraubter Ort/ von Völkern die für allen
 Geplündert tag und Nacht/ die mich auch zu der frist/
 Erbärmlich zugericht/ das nicht zu glauben ist.

Anno 1634.
 Im April.

Es hat nachmalen mir/ der Höchste Gott erzeiget/
 Ein trewes Vater Herz/ und den zum Schutz erzeiget/
 Den lengst gewünschten Held/ den Held auß Sachsen Land
 Der nachmal mich erlöst auß meiner Feinde Hand.
 Dem wünschet auch mit mir/ das diesen Held auß Sachsen
 Der Allerhöchste Gott laß blühen/ grünen/ wachsen/
 Ihre Durchlauchtigkeit/ Als vnsern Fürsten Will
 Der Höchst erhalte Sie: Ach! vnsern Schutz und Schild

Anno 1635.
 Ist gang D.
 ber und Nie-
 der lauff
 durch dē Pra-
 gischen Frie-
 densschluß.
 Churf. D. zu
 Sachse Erbl.
 übergeben
 worden. Und
 also/ nach dem sie im 120. Jahr vnter der Cron Böhmen gewesen/ an das Churf. Haus
 Sachsen gelangt.

So hat nachmalen mir/ der Höchste Gott erzeiget/
 Ein trewes Vater Herz/ und den zum Schutz erzeiget/
 Den lengst gewünschten Held/ den Held auß Sachsen Land
 Der nachmal mich erlöst auß meiner Feinde Hand.
 Dem wünschet auch mit mir/ das diesen Held auß Sachsen
 Der Allerhöchste Gott laß blühen/ grünen/ wachsen/
 Ihre Durchlauchtigkeit/ Als vnsern Fürsten Will
 Der Höchst erhalte Sie: Ach! vnsern Schutz und Schild
 So

So

In gesundheit allezeit. Nach dem mich überwunden.
Der Feinde Drang und Zwang/ der mich nachmal gebunden
In schwere Dienstbarkeit: Und den nach Gottes gnad/
Mein Held zu retten/ Sich Ihm Präsentiret hat.

War Ich durch Gluth und Brand zu ringes vmb verlehret
Man hat mich innerlich verpfahlet und verfehret:

Beraubet meiner Bier/ der Dächer groß und klein/
Das auch die höchste Noth/ dran in den Himmel ein
Von meiner Bürgerschaft: Die ängstiglich beladen
Mit strenger dienstbarkeit/ mit Zwang/ Drang/ Hön und Schadehundert
Das auch des Himmels bliß/ sein Donner/ Reiff und Schnee
(Weil durch die Wolcken drana/ Ihr Seufft Ach und Weh)

Den Feind rieß abzustehn. Als Ich nun aufgestanden
Die Angst/ die grosse Noth/ erlöst aus Feindes Händen:
Brach ein der Feuer grim des Höchsten Straff und Pein
Nam mir den drittenheil wol vmb der Sünden mein.

Ich war der ängsten voll/ und war damal beladen/
Mit Gluth und Wassen last: O Weh des grossen Schaden/
Der letztlich mich betraff die Sanct Johannes gluth
Brach meines Bürgerschaft/ den Sta/ das Herz/ den Ruch/
Das Ich rieß Höchster Gott: Sol Ich den Trost werdene
Ein Neues Magdeburg: Das mit der schwarzen Erden
In gleichheit sich einließ: Mich ärmste klaget mich
Und du O Grosser Gott der Noth erbarme dich:

Auch meine Nachbar die/ so mir auff helfen eben
Die wolstu Segnen hier und lange lassen leben
Auff das auch Ich mit Ihn/ und Sie mit mir zugleich
Ererben mögen hier und dort das Himmelreich.

Ann 1639.
und 1640.
als der Feind
das Land ge-
fallen.

Ann 1641.
den 27. July
waren vor
der Beläger-
unge in die
Steben Ach-
hundert Hän-
ser in Brand
gesetzt.

Ann 1642.
den 26. Aug.

Ann 1643
am Tage Jo-
hannis des
Taufers

E N D E

1062 A

1062 A

1062 A

1062 A

1062 A



a. H. 147, 62.

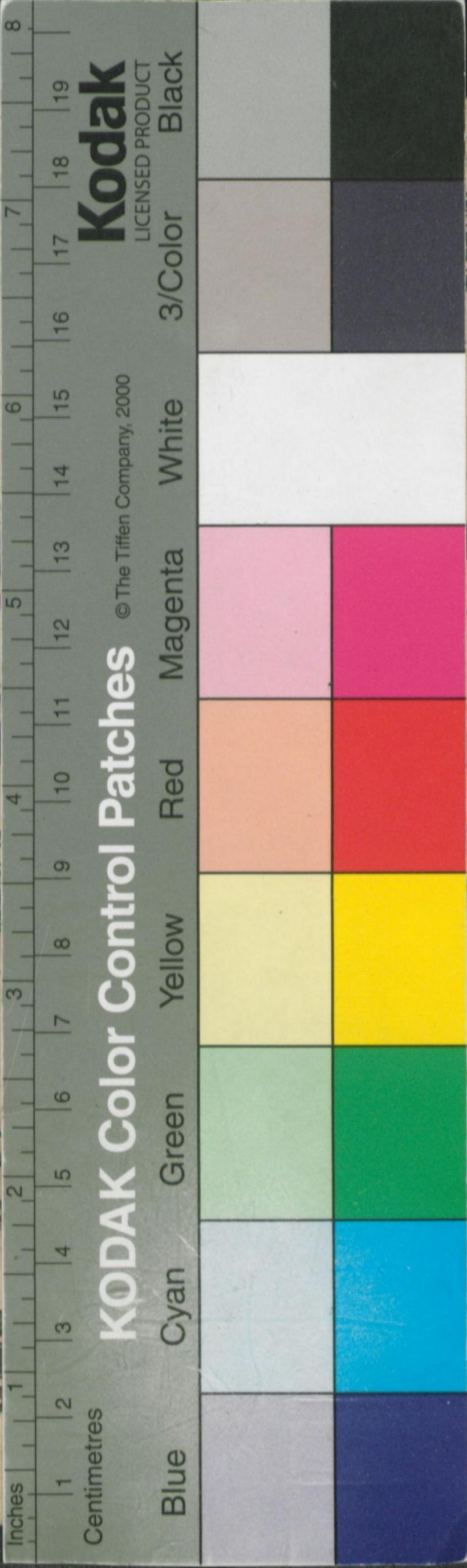


Der

Wie be

Eigendl

Gedruckt



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

Kodak
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



urch
ber-

TRILIO
ONICA

henden

hen Ge-

sthumbr
m!

22

